

Die Rhopaloceren und Sphingiden von Wallis.

(Mit Ausschluss der *Sesien*.)

Von Dr H. CHRIST.

Zeichen : ? *fraglich für Wallis.* — s *südliche Art oder Varietät.*
A *alpine Art oder Varietät.*

Papilio L.

Podalirius L. Häufig im Gebiet der Laubwaldungen.
Im U.-Wallis sehr hell, und hie und da fast weiss.

Verbreitung : Orient und wärmeres Europa.

Machaon L. Häufig im Gebiet der Feldkultur bis an deren obere Grenze.

Verbreitung : Nordhälfte der Erde bis zum Himalaya und Californien.

Parnassius Latr. Weniger gross und mit weniger Roth als die Ex. des Jura : Unterseite der Vorderflügel nur selten mit rothen Flecken. ♀ meist stark schwärzlich.

Apollo L. Häufig an felsigen Orten der untern Region ; steigt einzeln bis zur alpinen Region : Gornergletscher am Abhang gegen den Schwarzen See 2200 M. Simplon ob Simplen gegen das Hospiz 1800 M.

Jene alpinen Ex. klein, schwach gefleckt.

Verbreitung : Nordasien und Gebirge von Europa.

A. **Delius Esp.** Verbreitet an den Bächen der alpinen Region.
Untere Grenzen : Mittleres Turtmann-Thal bei 1200 M. Obere Grenzen : Beim schwarzen See 2800 M.

Var., besonders ♀, mit sehr starken und zahlreichen rothen Flecken der Vorderflügel. So besonders auf dem Simplon.

Verbreitung : Alpenkette. Sehr ähnliche Formen: *Intermedius* Men. im Kaukasus und Sibirien.

A. Apollo \asymp **Delius**. Durch die Fühler, den rothen Apical-fleck der Vorderflügel und die gesammte Tracht deutlich als Hybrid charakterisirt.

Unter beiden Eltern zwischen Simpeln und dem Hospiz bei ca. 1600 M. 1 ♂.

Auch von Prof. Frey am Albula nachgewiesen.

Mnemosyne L. Verbreitet, doch stellenweise in der mittlern Bergregion : Häufig um Berisal am Simplon 1540 M. Einzelner im Saasthal, im vordern Val d'Hérens, Mayens de Sion, ob Salvan.

Ex. kleiner, ♀ düsterer als die Falter aus Schlesien, und denen der Basses-Alpes gleich. Juni. 1883 einzeln noch Ende Juli.

Verbreitung : Vom westlichen Asien durch Ost-Europa bis Wallis und Basses-Alpes.

Aporia Hb.

Cratægi L. Verbreitet in der Region der Laubbäume ; steigt bis ob den Mayens de Sion 1700 M. 1883 daselbst noch Ende Juli.

Verbreitung : Nordasien und Europa.

Pieris Schrk.

Brassicæ L. Häufig im Gebiet der Feldkultur.

Verbreitung : Ebenso.

Rapæ L. Gemein im Gebiet der Feldkultur.

Verbreitung : Ebenso.

Eine Aberration mit deutlichem, rundem, schwärzlichen Fleck in der Mitte der Oberseite der Unterflügel. Tourbillion, Sept. 1878, leg. O. Wolf.

Napi L. Häufig im Gebiet der Laubbäume bis zur Alpenregion.

Verbreitung : Westliches Asien und Europa.

S. Var. Annäherung zu *Napææ* Esp. mit fast ungezeichneten Hinterflügeln, Unterseite.

A. Var. Bryoniæ O. ♀ Oberseite verdüstert. Diese Var. vorherrschend in den höchsten Lagen ; kommt auch im nördlichen Finnland und Lappland vor.

A. Callidice Esp. Verbreitet und stellenweise häufig auf den Triften der alpinen Region bis 2500 M. und höher. Untere Grenze bei 1450 M. an der Simplonstrasse bei Eggen.

Verbreitung : Alpenkette. Eine sehr ähnliche Form : *Chrysidice* H. S. auch in Westasien.

Daplidice L. Häufig in den Getreidefeldern und Wiesen der untern, warmen Region.

Die Frühlingsform *Belidice* O. noch nicht speziell nachgewiesen, aber sicherlich vorhanden.

Verbreitung : Gemässigtes Nordasien und Europa.

Anthocharis B.

S. Ausonia Hb. Var. **Simplonia** Frr. Stellenweise in der montanen und subalpinen Region, vorherrschend der Penninen-, seltener der nördlichen Kette.

Bestimmte Fundorte sind :

Ob dem Leuker Bad : Jäggi und Benteli.

St.-Bernhard. Visp : Zimmermann. Zermatt : Riggenbach.

Simplon in der Saltinenschlucht bis gegen 1900 M., nahe zur Höhe des Hospiz.

Verbreitung : Wallis, Piemont : Exilles (Pescetto). Pyrenäen : (Monnier). Parnass : (Krüper.)

S. ? **Belia** Cr. Mit kleinen, rundlichen, silberglänzenden Flecken der Unterseite der Hauptflügel.

Von Trapp bei Sitten angegeben.

Verbreitung : Orient und Südeuropa.

Cardamines L. Häufig in der Region der Wiesen bis zur Alpenregion, wo er bis Juli und August fliegt.

Verbreitung : Orient und Europa.

Leucophasia St.

Sinapis L. Häufig von der Tiefe bis zur Wiesenregion der Berge.

Verbreitung : Nordasien und Europa.

Var. **Lathyri**, Hb. Hauptflügel, Unterseite stark grüngrau verdüstert.

Var. **Diniensis** B. Unterseite hell.

S. Var. **Erysimi** Bkh. Beiderseits ganz weiss, Ex. klein.

Letztere Form z. B. an den heissen Felslehnen ob Varen und ob Naters.

Collas F.

A. **Palaeno** L. Verbreitet in den Gebüsch von *Vaccinium uliginosum* der alpinen Region, stellenweise häufig.

Stets etwas kleiner und lebhafter gelb als die Ex. des Schwarzwaldes, der Vogesen und des Nordens.

Verbreitung: Nordeuropa bis Sibirien.

Aberr. *Werdandi* H. S. ♀ gelb statt weisslich. Einzeln überall mit der Hauptform: Z. B. Bellalp, Simplon.

A. **Phicomone** Esp. Häufig in der alpinen Region: Wiesen und Triften.

Verbreitung: Alpenkette.

Hyale L. Häufig in den untern und mittlern Regionen.

Verbreitung: Orient und wärmeres Europa.

Edusa F. Häufig in den Wiesen der untern Region.

Verbreitung: Oestliche Halbkugel ausser dem Norden.

Aberr. *Helice* Hb. ♀ weisslich. Einzeln unter der Hauptform. Sitten.

Rhodocera B.

Rhamni L. Häufig im Gebiet der Laubbäume.

Verbreitung: Nordasien und Europa.

Thecla F.

Betulæ L. Verbreitet im Gebiet der Laubhölzer.

Verbreitung: Nordasien und Europa.

Spini Schiff. Verbreitet im Gebüsch der warmen Region.

Verbreitung: Nordasien und wärmeres Europa.

? **W. album** Kn. Noch nicht speziell nachgewiesen.

Ilcis Ep. Verbreitet im Gebüsch der Laubregion.

? Acaciæ F.	} Noch nicht speziell zu meiner Kenntniss gelangt.
? Pruni L.	
? Quercus L.	

Rubi L. Verbreitet im Gebüsch der Laubregion.

Verbreitung: Nordasien und ganz Europa.

Polyommatus Latr.

Virgaureæ L. Häufig im Gebüsch der Tannen- und Lärchenregion.

Verbreitung : Nordasien, nördlicheres Europa, Alpen bis zu den Basses-Alpes.

A. Var. **Zermattensis** Fallou. ♀ dunkel braun-grün, ohne Gelbroth. In den Thälern der Penninen die herrschende Form. Besonders schön an der Huteegg, Saasthal, Zermatt, Evolena. Aehnlich auch im Maderanerthal und Gadmenthal, während südlicher, am Mont-Cenis und im nördlichen Skandinavien, die gewöhnliche, hochgelbe Form des ♀ auftritt.

Chryseis Borkh. Die typische Form ♂ feurig-roth mit blauem Reflex der Oberseite. Seltener : 1883 ob Nax in Begleit der folgenden Var. und scheinbar in sie übergehend.

Verbreitung : Nordeuropa, und in den nördlichen Voralpen herrschend.

A. Var. **Eurybia** O. Häufig in feuchten Wiesen der Tannen- und Lärchenregion. ♀ Oberseite meist ganz dunkelbraun, ♂ gelbroth.

Verbreitung : Altai und Centralalpen.

S. **Gordius** Latr. An warmen, buschigen Stellen der montanen Region von Oberwallis, stellenweise : ob Naters gegen Mehlbaum, Fieschwald, Saas- und Zermatt-Thal, Simplen. Scheint aus der insubrischen Region, wo er gemein, herüber gewandert. Doch auch schon am Salève bei Genf.

Verbreitung : Westliches Südeuropa südlich der Alpen.

Eine Annäherung zu *Alciphron* Rott. (blau überflogen, ♀ düster) kommt nie vor.

Dorilis Hufn. Gemein in der Wiesenregion.

Verbreitung : Nordasien und Mitteleuropa.

Var. **Subalpina** Sp. Grösser, ♂ und ♀ schwärzlich, ohne hellere Flecken. Wege der obern Bergregion, zerstreut. Oberwallis: Anderegg.

Phlæas L. Gemein in der untern Region.

Verbreitung : Nordasien und Europa, Nordamerika.

S. Var. **Eleus** F. Meist nur ♂. Verdüstert.

Ob Naters.

Helle Hb. Ob dieser Falter der nördlichen Voralpen (Pilatus, Justis-Thal, Gurnigel) in Wallis auftritt, ist zweifelhaft.

Verbreitung: Nordasien und Nordeuropa.

Lycæna F.

S. ? *Bætica* L. Von Tasker bei Aigle mehrfach gefangen. Ob in Wallis ?

Verbreitung: Orient und Südeuropa.

Argiades Pall. Ziemlich häufig in der Laubregion.

Frühlingsgeneration: *Polysperchon* Bergstr. klein.

Var. **Coretas** O. Klein, unten schwach gefleckt, ohne Roth.

Verbreitung: Nordasien, Mittel- und Südeuropa.

Ægon Schn. Häufig, besonders in der Bergregion.

Verbreitung: Orient, Mittel- und Südeuropa.

Argus L. Ziemlich häufig, besonders in der Bergregion.

Verbreitung: Nordasien und Europa.

Aberr. *Argyroynomon* Berg. ♀ blau. Naters leg. Wullschlegel.

Aberr. *Argulus* Frey. Suppl. kleiner als *Argyroynomon*, ♀ intensiv blau. O.-Wallis leg. Anderegg.

A. V. **Ægidion** Meissn. Klein, unten dunkler.

In der subalpinen Region: Saas, Turtmannthal.

Verbreitung: Alpen, Skandinavien.

A. **Optilete** Kn. Hält zwischen den grössern Ex. Deutschlands und der kleinen *Cyparissus* Hb. Skandinaviens und Finnlands die Mitte.

Verstreut in der subalpinen Region an Torfsümpfen. Bellalp, ob den Mayens de Sion.

Verbreitung: Sibirien, Nordeuropa, Alpen.

S. **Zephyrus** Friv. Var. **Lycidas** Trapp. Mittheilungen der schweizer. entomologischen Gesellschaft I, 103.

Mittlere Bergregion von Ober-Wallis, mit L. Escheri, doch sparsamer: Berisal und Visp: Jæggi und Benteli, Anniviers leg. Sulger.

Verbreitung: Der Typus des *Zephyrus* im Orient bis Griechenland; *Lycidas* im Wallis; die sehr ähnliche, blassere V. *Hesperica* Rambur in Andalusien.

Orion Pallas. Von mir mit Tasker im Juni 1879 ob Bovernier gefunden. Ex. kleiner als die der insubrischen Region, wo der Falter gemein ist und bis gegen Gondo ansteigt.

Verbreitung : Nordasien, Mittel- und Südeuropa.

Baton Berg. Ziemlich verbreitet in den Gebüschten der warmen Region, Sitten, Varen, Naters.

Verbreitung : Orient und südlicheres Europa.

A. Pheretes Hb. Verbreitet aber vereinzelt in der alpinen und subalpinen Region. Bei Saas. Im Turtmannthal. Am Augstkummen. ♀ fast schwarz, sehr sparsam.

Verbreitung : Sibirien, Skandinavien und wieder in den Alpen.

A. Orbitulus Prun. Häufig in der alpinen Region.

Verbreitung : Alpenkette. Eine verwandte Form : *Aquilo*

B. im polaren Norden.

Astrarche Bergstr. Häufig, besonders in der Bergregion.

Verbreitung : Nordasien und Europa.

S. Var. Allous Hb. Ohne gelb-rothe Fleckenbinde der Oberseite.

An heissen Lehnen der Südthäler : Saas, St.-Nikolaus.

A. Eros O. Verbreitet und oft häufig in der subalpinen und alpinen Region. Steigt bis zur Crête de Thion 2600 M. Augstkummen 2200 M. Oberer Gornergletscher 2200 M. ♀ sehr sparsam.

Verbreitung : Alpenkette. Eine verwandte Form : *Eroïdes* Friv. in Nordasien bis Preussen.

Icarus Rott. Häufig in allen Regionen bis zur alpinen Region : Simplon, Zermatt, etc.

Verbreitung : Nordasien und Europa.

Eumedon Esp. Verbreitet und nicht selten in der Bergregion, besonders an offenen Stellen der Waldung.

Verbreitung : Orient und mittleres Europa, besonders im Osten.

Amanda Schn. Sumpfwiesen und Wege im U.-Wallis zwischen Martigny und Branson in Mehrzahl leg. Tasker. Ich sah ihn im Dorf Vex 1883.

Von *Ex.* von *Tarasp* durch Kleinheit der ♀ und durch sehr schwache Flecken der Unterseite der Vorderflügel des ♂ verschieden.

Verbreitung : Nordasien und östliches Europa bis *Wallis*.

S. Escheri Hb. Stellenweise häufig im Mittel- und O.-*Wallis* in der Bergregion an Wegen : ob *Sitten* gegen *Arbaz*, ob *Varen*, ob *Naters*, bei *Berisal*, im *Zermatter-Thal* bis zum *Gornergletscher*.

Verbreitung : Längs der südlichen Alpenkette.

Bellargus Rott. Häufig in der untern Region.

Verbreitung : Durch Süd- und Mitteleuropa.

Corydon Poda. Sehr häufig von der Tiefe bis zur obern Bergregion.

Verbreitung : Durch Süd- und Mitteleuropa.

Dorylas Hb. Verbreitet und stellenweise zahlreich in der untern Region bis zur Nadelwaldung, an offenen dürrn Stellen.

Verbreitung : Durch Süd- und Mitteleuropa.

S. Meleager Esp. Vereinzelt und selten im Mittel- und Ober-*Wallis* : *Leuk*, *Anniviers*.

Das *Walliser* ♀ ist völlig dunkel : Var. *Steveni* Friv.

Verbreitung : Vom Orient und Südost-Europa her.

Damon Schiff. Häufig, besonders im Mittel- und Ober-*Wallis* in der warmen Region. Z. B. um *Brieg* die gemeinste *Lycaene*.

Verbreitung : Südlicheres Europa.

A. Donzelii B. In der obern Tannenregion, zerstreut und meist einzeln. *Turtmannthal* 1879 zahlreich mit *Agidion* und *Pheretes*, im Tannenwald ; *Saasthal*, *Zermatt-Thal*. ♀ sehr sparsam.

Verbreitung : Nordasien und Skandinavien ; dann wieder südliche Alpenkette.

Argiolus L. Häufig, aber stets einzeln im hohen Gebüsch der Laubregion.

Verbreitung : Ganz Nordasien und Europa.

S. Sebrus B. Von *Aigle* an durch das *Rhonethal* bis *Brieg*. An Wegrändern und Halden der untern Region. *Ollon*. *Sitten*. *Varen*, etc. April, Mai.

Verbreitung : Vom Orient längs der südlichen Alpenkette bis zur Provence.

Minima Fuessl. Häufig an Stegen und Steinen von der Tiefe bis zur obern Bergregion, und auf den Strassen selbst bis in die alpine Region : Simplon, Hospiz.

Verbreitung : Nordasien und Europa.

Var. **Montana** Frey. Grösser, beide Geschlechter stark metallgrün angeflogen, Flecken der Unterseite meist grösser. Grasige Triften der Alpenregion : namentlich durch Benteli und Jæggi am Simplon gefunden. Ebenso auch aus Mähren.

Semiargus Rott. Häufig in der Bergregion bis zu den Alpen, an Wegen und Strassen.

Verbreitung : Nordasien und Europa.

A. Var. **Montana** Meyer-Dürr. Kleiner, verdüstert.

Alpenregion : Simplon, Gornergletscher, etc.

Cyllarus Rott. Zerstreut in der untern Region. Sembrancher leg. Joris. O.-Wallis leg. Anderegg.

Verbreitung : Nordasien und Europa.

S. **Jolas** O. Von Jæggi bei Siders gefangen, wo auch die Nährpflanze der Raupe (*Colutea arborescens* L.) häufig vorkommt. Ex. kleiner, Unterseite stärker gefleckt als die ungarischen.

Verbreitung : Vom Orient bis Oesterreich, Wallis, obere Provence.

Alcon F. Höhere Bergregion, zerstreut. Simplon, etc. Ex. sehr tiefblau gefärbt.

Verbreitung : Zerstreut durch Nordasien und Mitteleuropa.

Arion L. In der typischen Form nicht häufig : Mayens de Sion.

Verbreitung : Nordasien und Europa.

A. Var. **obscura** Christ. Fast schwarz, mit wenig blau an der Flügelwurzel.

Häufig in der obern Bergregion, besonders von Ober-Wallis : Thion, Turtmann-, Saas-, Zermatt-, Simplonthal.

Nemeobius Stph.

? *Lucina* L. Fundorte nachzuweisen. Ich sah ihn nicht im Wallis.

Verbreitung: Mitteleuropa.

Apatura F.

? *Iris* L. Fundorte zu sichern. Wohl nur im Unter-Wallis.

Verbreitung: Mitteleuropa.

Iia Schiff. In der Laubwaldung. Bei Sitten. Ob Turtmann.

? Var. *Clytie* Schiff. Fundorte zu sichern.

Verbreitung: Mittel- und Osteuropa.

Limenitis F.

Populi L. Laubwaldungen ob Martigny: O. Wolf.

Verbreitung: Mitteleuropa.

Camilla Schiff. Verbreitet in der Laubwaldung. Sitten, Vex, Turtmann.

Verbreitung: Orient und milderes Europa.

? *Sibylla* L. Fundorte zu sichern. Wohl nur im U.-Wallis.

Verbreitung: Mitteleuropa.

Vanessa F.

? *Levana* L. Ob im Wallis? Wohl höchstens im untersten Theil. Falter der Buchenzone.

Verbreitung: Nordasien und Mitteleuropa.

C. album L. Häufig im Bereich des Laubwaldes.

Verbreitung: Nordasien und Europa.

Polychloros L. Ebenso.

Verbreitung: Nordasien und Europa.

Urticæ L. Sehr gemein. Bis in die obere Alpenregion.

Verbreitung: Nordasien und Europa.

Jo L. Häufig, bis in die Bergregion.

Verbreitung: Ebenso.

Antiopa L. Verbreitet aber einzeln, in der Laubregion.

Verbreitung: Ebenso, auch in Nord- und Centralamerika.

Atalanta L. Ebenso.

Verbreitung: Ebenso, auch in Labrador.

Cardui L. Häufig, bis in die obere Alpenregion: Gornergletscher bis 2500 M., etc.

Verbreitung: Ueber beide Halbkugeln.

Melitæa F.

A. **Cynthia** Hb. Verbreitet in der obern Alpenregion, auf den offenen Abhängen und Rücken.

Verbreitung : Alpenkette.

A. **Maturna** L. Var. **Wolfensbergeri** Frey. ♂ trüb gelbbraun, nicht rothbraun, fast einfärbig; ♀ weissgelb gescheckt, ohne Roth.

Im Val d'Anniviers mehrfach : Mennet, Sulger.

Verbreitung : Ganz gleich in Piemont und den Seealpen : St. Martin, Lantosque leg. Millière. Auch im O.-Engadin.

Der tiefrothbraun, schwarz und gelblich gefleckte Typus mit langgestreckten Flügeln geht von Sibirien bis Mitteleuropa. In Südtirol (Ampezzo) ist eine mittlere Form.

? *Aurinia* Rott. Fundorte zu sichern.

Verbreitung : Nordasien und Europa.

A. **Merope** Prun. Verbreitet in der obern Alpenregion.

Verbreitung : Alpenkette und Irland.

Cinxia L. Häufig, besonders in der untern Bergregion. Wiesen.

Verbreitung : Nordasien, Europa.

Phoebe Kn. Häufig an den Hügeln und in der untern Bergregion.

Verbreitung : Nordasien und südlicheres Europa.

S. Var. **Occitanica** Staud. Cat. Gross, Oberseite weissgelb gescheckt. Varen, in sehr schönen Ex., welche die von Granada übertreffen.

Didyma O. Häufig, bis in die Bergregion.

Verbreitung : Nordasien und südlicheres Europa.

Var. **alpina** Staud. ♂ sehr schwach gezeichnet. ♀ Oberseite der Vorderflügel stark verdunkelt. Hinterflügel stark braunroth.

Heisse Lehnen : ob Naters, Saasthal. Aehnlich auch im Basler Jura.

Dictynna Esp. Verbreitet in schattigen Laub- und Tannenwäldern. Turtmannthal, etc.

Verbreitung : Nordasien und nördlicheres Europa.

Athalia Rott. Verbreitet in der Wiesenregion.

Verbreitung : Nordasien und Europa.

Aberr. **Corythalia** Hb. Schwarze Zeichnung fein, Rothgelb stark vorherrschend. Einzeln unter dem Typus.

Aurelia Nick. Im Mittel- und Ober-Wallis im Gebüsch der warmen Region verbreitet. Sitten. Turtmann. Fieschwald.

Verbreitung: Nordasien und nordöstliches Europa. Wallis.

Var. **Britomartis** Assm. Unterseite ähnlich wie bei *Diclytynna*. Ob *Hybrid*? Einzeln: Naters, Sitten.

Verbreitung: Sibirien bis nordöstliches Deutschland. Wallis.

? **Parthenie** Bkh. Den Typus der Ebene sah ich im Wallis nicht.

A. V. **varia** Bischoff. Klein, verdüstert, schwach gezeichnet. Stellenweise häufig in der obern Alpenregion im Gebüsch: Bellalp, Gornergletscher, Simplon.

Verbreitung: Centralalpen.

Argynnis F.

Pales Schiff. Der kleine, spitzflüglige, feingezeichnete Typus in der obern Alpenregion auf offener Trift häufig.

A. V. **Isis** Hb. Grösser, stumpfflüglig. In der mittlern Alpenregion im Gebüsch häufig;

Aberr. *Napæa* Hb. ♀ oben grünlich. Einzeln unter *Isis*.

Verbreitung: Nordasien, Nordeuropa, Gebirge Südeuropas.

Dia L. Zerstreut in der Laubregion. Sitten.

Verbreitung: Nordasien und Europa, den Süden ausgenommen.

A. **Amathusia** Esp. Häufig in der Tannen- und Lärchenregion im Gebüsch. Steigt bis ob Simplon 1600 M.

Verbreitung: Nordasien, Nordrussland und Preussen. Alpen.

Daphne Schiff. Verbreitet im heissen Theil des Thales an Gebüsch und Disteln: Martigny: Wullschlegel, Branson: Tascher, Sitten, Leuk: Jenner.

Verbreitung: Nordasien und südlicheres Europa.

Ino Rott. Hie und da im Gebüsch und auf Wiesen der Tannenregion. Turtmannthal häufig; auch Mayens de Sion.

Verbreitung: Nordasien, mittleres und nördlicheres Europa.

Latonia L. Häufig an Wegen vom Thal bis zum Gornergletscher.

Verbreitung: Nordasien und Europa.

Aglaja L. Häufig in der Waldregion bis zu den Tannen.

Verbreitung: Ebenso.

Niobe L. Häufig in der Tannenregion. Geht bis in die offene Alptrift. Z. B. Augstkummen 2200 M.

Var. **Eris** Meig. Ohne Silberflecken ist vorherrschend, besonders in der Höhe.

Verbreitung: Wie vorige.

Adippe L. Wie *Aglaja*.

Paphia L. Häufig in der Laubregion.

Verbreitung: Ebenso.

S. Var. ♀ **valesina** Esp. Grünbraun verdüstert. Im Mittel- und O.-Wallis verbreitet: Sitten: Wolf. Naters. Stalden. etc. Noch schöner im insubr. Gebiet des Val Vedro. Auch im vordern Graubünden (Flims) und in Bergell.

S. **Pandora** Schiff. Sehr vereinzelt in der untern Region. Kastanienwald von Fouly. Eingang von Anniviers ein schönes hellgrünliches ♀: Tasker. Leuk: Knecht. Im Aostathal häufiger.

Verbreitung: Vom Orient durch Südeuropa bis Bretagne.

Melanargia Meig.

Galatea L. Häufig in der Wiesen- und untern Waldregion. Annäherung an Var. *Procida* Hbst.: Ob Sitten gegen die Mayens, etc., auf Kalk.

Verbreitung: Orient und mittleres und südlicheres Europa bis Algerien.

Erebia B.

A. **Cassiope** F. Meist etwas lebhafter gezeichnet als die **Ex.** der nördlichen Alpen. Verbreitet und stellenweise häufig in den Gebüsch und Triften der Alpenregion.

Verbreitung: Alpen und Grossbritannien. Auch in der nahe verwandten Form *Epiphron* Knoch, auf den deutschen Gebirgen.

A. **Melampus** Fuessl. Häufig in der Tannenregion.

Verbreitung: Alpenkette, Schlesien.

A. **Eriphyle** Fr. Einzeln. Von Rothenbach am Rhonegletscher und der Mayenwand gefunden.

Verbreitung: Alpenkette: Kärnthen und Schweiz.

A. Mnestra Hb. Verbreitet, doch nicht massenhaft, in der Gebüschzone der Alpenregion. Ob den Mayens de Sion, Gornegletscher, Mayenwand, etc.

Verbreitung: Alpenkette.

A. Pharte Hb. Zerstreut ebenda.

Verbreitung: Alpenkette.

A. Pyrrha F. Ziemlich verbreitet in der Tannenregion, doch weit sparsamer als in den nördlichen Alpen.

Die Walliser Stücke sind mit deutlichen, rostgelben Fleckenbinden versehen.

A. Ceto Hb. Häufig in Waldwiesen der Lärchenwaldung. Ob Sembrancher und in allen Thälern bis zum Simplon und Gombs.

Verbreitung: Alpenkette.

Medusa F. In der Laubwaldung, weniger häufig als in der nördlichen Schweiz.

Verbreitung: Von Sibirien durch das mittlere und nördliche Europa.

A. Oeme Hb. Sehr zerstreut im Gebiet des Tannenwaldes.

Verbreitung: Alpenkette.

A. Stygne O. Häufig an steinigen Stellen von der Laub- bis zur Alpenregion. Juni und Juli.

Verbreitung: Alpenkette und deutsche Gebirge.

S. Evias Lef. Eine Frühlings-Erebie der obern Laubwald- und untern Tannenregion von Mittel- und O.-Wallis. Val d'Hérens, Anniviers, Thäler um Brieg. Zahlreich, aber sehr rasch verfliegen.

Verbreitung: Südliche Alpenkette, vom Ober-Engadin und Davos bis Andalusien.

A. Glacialis Esp. Auf Geröllfeldern und Gräten der obern Alpenregion, verbreitet. Nie geaugt, meist ganz schwarz (*V. Pluto* Esp.), oder mit schwach röthlich schimmernder Platte.

Verbreitung: Alpenkette.

A. Lappona Esp. Häufig auf offener Trift und den Halden der höhern Alpenregion.

Verbreitung: Altai. Skandinavien. Alpenkette.

A. Tyndarus Esp. Häufig an Wegen und steinigen Orten der Alpenregion.

Auch ganz ohne Augen (V. *Cæcodromus* Gn.)

Verbreitung: Alpenkette.

A. Gorge Esp. Häufig und schaarenweise an Felsen und Geröll der obern Alpenregion, von 2500 bis 2800 M.

Der Typus, grösser, mit zwei Apicalaugen, z. B. am Aletschgletscher, Mayenwand.

Var. **Erynys** Esp. Kleiner, oft ohne Augen, z. B. an der Crête de Thion.

Verbreitung: Alpenkette.

A. Goante Esp. Häufig in der Lärchenregion. Von Sembrancher bis hinauf nach Zermatt.

Verbreitung: Centralalpen.

A. Pronoë Esp. V. *Pitho* Hb. Sehr dunkel, ohne rostgelbe Binden, blos mit obsoleten, kleinen, apicalen Augen.

Zerstreut. O.-Wallis: Aletschgletscher, etc. August und September.

Verbreitung: Vom Orient längs der Alpenkette.

Aethiops Esp. Häufig in der untern und mittlern Waldregion.

Hie und da Annäherung zu Var. *leucotaenia*, Staud., mit weisslicher Binde der Unterseite der Hauptflügel.

Verbreitung: Nordasien und Mitteleuropa.

Ligea L. Mittlere Waldregion, nicht so häufig als in der nördlichen Schweiz.

Verbreitung: Von Sibirien durch Mitteleuropa.

A. Euryale Esp. Sehr häufig in der obern Waldregion.

Verbreitung: Von Sibirien durch die Gebirge Europa's.

Æneïs Hb.

A. Aëlo Hb. Verbreitet in der obern Alpenregion an Geröll und Felsen.

Verbreitung: Alpenkette.

Satyrus F. D.

Hermione L. Häufig in der warmen, untern Waldregion, besonders ob Sitten und Visp.

Kleinere Ex., welche zwischen den gewöhnlichen vorkommen, stellen die in Norddeutschland allein vorkommende Var. *Alcyone* Schiff, dar. Solche ob Sitten, ob Stalden, etc.

Verbreitung: Wärmeres Europa bis Kleinasien.

? *Circe* F. Fundorte zu sichern.

Verbreitung: Ebenso.

? *Briseïs* L. Ebenso.

Verbreitung: Orient und durch das wärmere Europa.

Semele L. Häufig in der warmen Hügelsonne. Besonders schwärzlich bei Stalden.

Verbreitung: Orient und Mitteleuropa.

Arethusa Esp. Selten. Val d'Anniviers leg. Mennet.

Verbreitung: Südeuropa bis Orient.

S. Statilinus Hufn. Var. **Allionia** F. Durch bedeutendere Grösse und deutlich weissgescheckten Saum vom norddeutschen Typus verschieden.

Häufig an trockenen Felsen und Mauern der ganzen warmen Region: Col de Cheville, Sitten, Siders, Anniviers, Brieg.

Verbreitung: Kleinasien und Südeuropa.

S. Cordula F. Häufig an buschigen Stellen der Hügelsonne von Bex bis ins Saasthal (Hutegg) und Berisal 1500 M. Ebenso im insubr. Val Vedro.

Hie und da (z. B. Brieg) kommen ♀ mit gelben Binden auf der Oberseite beider Flügel vor. Aberr. *Pæas* Hb.

Verbreitung: Vom Altai und Südrussland (Var. *Bryce* Hb.) über Griechenland längs der südlichen Alpenkette bis zu den Bassen-Alpen. Von da an nach Westen die kleinere Form *Actæa* Esp.

Dryas Sc. Häufig in Wiesen und Gebüsch der untern Region. Martigny, Sitten, Naters, etc.

Verbreitung: Nordasien und Mitteleuropa.

Pararge Hb.

Mæra L. Häufig an Mauern und Steinen bis in die Bergregion.

Verbreitung: Vom Orient durch Europa.

A. Hiera F. Verbreitet in der Tannenregion an schattigen Felsen.

Verbreitung : Vom Kaukasus längs der Alpenkette. Skandinavien.

Megaera L. Häufig an Mauern der untern Region.

Verbreitung : Vom Orient durch Europa.

Egeria L. Häufig in schattigem Laubwald.

Hie und da Hinneigung zu der insubr. Form mit braungelben Flecken.

Verbreitung : Vom Orient durch Europa. Im Süden in der kurzflügligen hochgelben Var. *Meone* Esp., die bei uns in ihrer vollendeten Form nicht vorkommt.

? *Dejanira* L. In Laubwaldung, jedenfalls nicht häufig. Fundorte zu sichern. Falter der Buchenzone.

Verbreitung : Nordasien und Mitteleuropa.

Epinephele Hb.

Lycaon Esp. Stellenweise häufig an trockenen Halden der warmen Region, besonders im Mittel- und Ober-Wallis. Bis Hutegg im Saasthal und Berisal am Simplon.

Verbreitung : Nordasien und milderes Europa.

Janira L. Häufig in der Wiesenregion.

Verbreitung : Europa bis Kleinasien.

An warmen Halden mit Hinneigung zur südlichen, Var. *Hispulla* Hb., mit Andeutung von hellen Binden beim ♀. Varen.

? *Tithonus* L. Fundorte zu sichern.

Verbreitung : Milderes Europa bis Kleinasien.

Hyperanthus L. Häufig auf Wiesen der untern Region.

Verbreitung : Von Sibirien durch Mitteleuropa.

Cænonympha Hb.

Iphis Schiff. Verbreitet auf den Wiesen der Hügel- und Bergregion. Sitten, etc.

Verbreitung : Nordasien und Mitteleuropa.

Arcania L. Häufig im Gebüsch der untern Region.

Verbreitung : Vom Orient durch das mildere Europa.

A. Var. *Darwiniana* Staud. Kleiner, trüber, weisse Binde der Unterseite schmal.

Obere Bergregion von O.-Wallis : ob Mehlbaum gegen Bellalp. Laquinthal und Simplon.

(Auch auf der Grigna am Comersee.)

A. Satyrium Esp. Häufig auf Wiesen der Alpenregion.

Verbreitung: Alpenkette.

Pamphilus L. Häufig auf Wiesen bis in die Bergregion.

Verbreitung: Nordasien und Europa.

Spilothyrus Dup.

Alceae Esp. Verbreitet aber einzeln an Halden der untern Region.

Verbreitung: Nordasien, Süd- und Mitteleuropa.

? **Altheae** Hb. Der nördlichen (Zürich, Pilatus, Engelberg) und insubr. Schweiz (Lugano) ist mir aus Wallis nicht bekannt.

Verbreitung: Orient und östliches Mittel- und Südeuropa.

S. Lavateræ Esp. Verbreitet an warmen Lehnen der untern Region bis Stalden.

Verbreitung: Orient und Südeuropa bis Süddeutschland.

Syrichthus B.

S. Carthami Hb. In zwei Generationen häufig an den Halden der warmen Region. Branson, Sembrancher, Sitten, Stalden.

Verbreitung: Orient und Südeuropa bis Mitteldeutschland.

Alveus Hb. Var. **Cirsii** Rb. Wege der Hügelregion. Varen.

Var. **Fritillum** Hb. Wege der Bergregion.

Verbreitung: Orient bis Mitteleuropa.

Serratulæ Ramb. In den nördlichen Alpen gemein (Engelberg, Berner Oberland, etc.), erscheint im Wallis seltener.

Verbreitung: Nordasien bis Mitteldeutschland.

A. Cacaliæ Ramb. Häufig in der obern Alpenregion.

Verbreitung: Alpenkette.

Malvæ L. Häufig an Wegen der untern und mittlern Region.

Verbreitung: Nordasien und Europa.

? Aberr. **Taras** Meig. Nicht selten in den Bergthälern der Waadtländer Alpen: Sepey, Gryon. Wohl auch im Wallis.

Sao Hb. Verbreitet an Lehnen der wärmern Region.

Verbreitung: Orient und Südeuropa bis Deutschland und Belgien.

Nisoniades Hb.

Tages L. Häufig an Wegen der untern und mittlern Region.
Verbreitung: Nordasien und Europa.

Hesperia B.

Thaumas Hufn. Häufig in der Bergregion an Wegen, etc.
Verbreitung: Orient, Europa.

Lineola O. Verbreitet ebenda.

Verbreitung: Nordasien, Europa.

S ? *Actæon* Esp. Gemein in Piemont; ich habe ihn im Wallis nicht gesehen.

Verbreitung: Orient und Südeuropa.

Sylvanus Esp. Häufig. Sehr dunkle Ex. in der Bergregion.

Verbreitung: Nordasien, Europa.

Comma L. Ebenso. Sehr dunkle Ex. in der Alpenregion: Gornergletscher.

Verbreitung: Nordasien, Europa.

Carterocephalus Ld.

? *Palæmon* Pall. Im Wallis sah ich den Falter nicht.

Verbreitung: Nordasien, Mitteleuropa.

Acherontia O.

Atropos L. Verbreitet im Kulturland. Sion, etc.

Verbreitung: Ueberall wo die Kartoffel gebaut wird.

Sphinx O.

Convolvuli L. Häufig in der untern und mittlern Region.

Verbreitung: Vom Orient durch Mittel- und Südeuropa.

Ligustri L. Ebenso.

Verbreitung: Nordasien und Mitteleuropa.

Pinastri L. Ebenso.

Verbreitung: Vom Kaukasus durch Europa, den Süden ausgenommen.

Deilephila O.

S. **Vespertilio** Esp. Verbreitet in der Sohle des Rhonethales.

Verbreitung: Südliche Alpenthäler. Ober-Rhein.

S. **Hippophaës** Esp. Ebenso, besonders in den grossen Hippophaë-Beständen von Ober-Wallis.

Verbreitung: Südliche Alpenthäler.

Galii Rott. Ebenso.

Verbreitung : Vom Orient durch Europa.

Euphorbiæ L. Häufig in der untern und mittlern Region.

Verbreitung : Vom Orient durch Mittel- und Südeuropa.

S. Livornica Esp. Verbreitet aber einzeln ebenda. *Héremance*.

Verbreitung : Von Sibirien an durch Südeuropa.

Elpenor L. Häufig ebenda.

Verbreitung : Nordasien und Mitteleuropa.

Porcellus L. Einzeln ebenda.

Verbreitung : Von Sibirien durch Europa.

Smerinthus O.

Tiliæ L. Wo Lindenbäume vorkommen.

Verbreitung : Nordasien und Europa.

Populi L. Verbreitet im Rhonethal.

Verbreitung : Nordasien und Europa.

Ocellata L. In der Region der Obstbäume.

Verbreitung : Nordasien und Mitteleuropa.

Pterogon B.

Proserpina Pall. Einzeln im Rhonethal.

Verbreitung : Von Südrussland durch Mitteleuropa.

Macroglossa O.

Stellatarum L. Häufig bis in die Berge.

Verbreitung : Nordasien, Europa.

Bombyliformis O. Verbreitet in der mittlern Region.

Verbreitung : Von Sibirien durch Europa.

Fuciformis L. Verbreitet ebenda.

Verbreitung : Von Sibirien durch Europa.

Ino Leach.

Pruni Schiff. Einzeln. 1878 ein Ex; am Gornergletscher.

Verbreitung : Nordasien, Mitteleuropa.

Statices L. Häufig in Wiesen der untern Bergregion.

Verbreitung : Von Südrussland durch Mitteleuropa.

S. Var. Heydenreichii Ld. Dunkel gefärbte Ex. Stalden.

Verbreitung : Vom Orient längs der südlichen Alpenkette.

A. Geryon Hb. **Var. chrysocephala** Nickerl. Wiesen der Alpenregion. Gornergletscher, Simplan, etc.

Verbreitung: Alpenkette.

Zygæna F.

Pilosellæ Esp. Häufig auf Wiesen der Hügel- und Bergregion.

Verbreitung: Von Sibirien durch Mitteleuropa.

Var. **Polygalæ** Esp. Rothe Striche breit zusammengefloßen.

Zahlreich und sehr ausgeprägt ob Naters, wo die ♂ meist sehr klein sind.

A. Var. **Nubigena** Ld. Dünn bekleidet, blasse Alpenform.

In der Alpenregion zerstreut. Simplon. Augstkummen. Ob den Mayens de Sion.

S. ? *Brizæ* Esp. Gianelli sandte mir sie mit der Fundortsangabe M. Rosa (Piemont). Sollten vielleicht solche Piemont-Ex. Anlass zur Angabe der Art im Wallis gegeben haben?

Verbreitung: Vom Orient durch Ungarn und Oesterreich nach Südtyrol.

S. **Triptolemus** Freyer. Im insubr. Val Vedro nahe der Gondo-Grenze.

Verbreitung: Südeuropa von Dalmatien, Südalpen, Sizilien bis zur Sierra Nevada.

Achilleæ Esp. Häufig in der untern und mittlern Region in trockenen Wiesen.

Verbreitung: Von Sibirien bis zum südlichen Frankreich.

An Var. **Bellis** Hb. streifende Ex. ob Visp: gross, lebhaft roth.

Var. **Viciæ** Hb. Kleiner; Apicalfleck klein, wenig vorgezogen. U.-Wallis. St.-Maurice.

A. **Exulans** Hoch. Häufig auf den Triften der höhern Alpenregion.

Verbreitung: Skandinavien und Alpenkette.

Melioti Esp. Ober-Wallis nach Anderegg's Verzeichnissen. Mayens de Sion 1883.

Verbreitung: Nordasien und Mitteleuropa.

S. **Charon** Hb. Im insubr. Val Vedro nahe der Gondo-Grenze.

Verbreitung: Westlicher Theil der südlichen Alpenkette.

Loniceræ Esp. Häufig in Gebüsch der Hügel- und untern Bergregion.

Verbreitung : Von Sibirien bis Frankreich.

S. Var. **major** Frey. Sehr gross.

O.-Wallis : Stalden, St.-Niklaus und Hutegg. Häufiger im insubr. Val Vedro.

S. Var. **dubia** Stgr. Mit tief gegen die Basis hin geschwärzten Unterflügeln.

Im insubr. Val Vedro nahe der Gondo-Grenze.

Filipendulæ L. Häufig in den Wiesen bis in die Alpen.

Verbreitung : Vom Orient durch Europa.

A. Var. **Mannii** H. S. Klein, schwach beschuppt.

Alpenregion : ob den Mayens de Sion, Simplon.

Verbreitung : Alpenkette.

S. Var. **Ochsenheimeri** Z. Is. Gross, tiefroth, sechster Fleck oft fehlend.

Im insubr. Val Vedro nahe der Gondo-Grenze.

Verbreitung : Südliche Alpenkette.

Transalpina Esp. Häufig im Gebüsch der Hügelregion bis Stalden hinauf, in allmähigem Uebergang zur zinnoberrothen Var. *Hippocrepidis* Hbn.

Verbreitung : Mitteleuropa und südliche Alpenkette.

Im Aostathal mit fast verschwundenem sechsten Fleck, was vielleicht Anlass zur Angabe der östlichen *Z. Angelicæ* O. in diesen Gebieten gegeben hat.

S. **Ephialtes** L. Verbreitet an den Hügeln des warmen Thalbeckens vom Mittel-Wallis und wieder im insubr. Val Vedro nahe der Gondo-Grenze.

Sechsfleckig und fünffleckig (*V. Medusa* Pall.) mit rothem, selten mit gelbem Gürtel (*V. Coronillæ* E. und *Trigonellæ* E.). Ob Varen, Anniviers, etc.

Verbreitung : Von Südrussland durch Oesterreich bis Südfrankreich.

? Die rothfleckige *V. Peucedani* E. der nördlichen Schweiz scheint zu fehlen.

A. **Fausta** L. *V. Jucunda* Meissn. Kleiner als der Typus vom Jura, kaum gegürtelt.

Subalpine Region. Von Anderegg stets angeboten.

Verbreitung : Alpen von Graubünden bis zum Salève.

Carniolica Sc. Meist in Var. *Hedysari* Hb., ohne rothen Gürtel.

Häufig auf Wiesen der Hügel.

Verbreitung : Vom Orient durch Oesterreich bis Berlin nach Norden und zu den Besses-Alpes nach Süden.

Syntomis Ill.

Phegea L. Häufig in Gebüsch der warmen Region von Ober-Wallis. Visp, Stalden, etc. Noch häufiger im insubr. Val Vedro nahe der Gondo-Grenze.

Verbreitung : Vom Orient durch Süd- und Mitteleuropa.

Nacila B.

Ancilla L. Einzeln. Heisser Abhang des Kalkgebirgs ob Sitten gegen die Mayens.

Verbreitung : Wärmeres Mitteleuropa.

S. Punctata F. Verbreitet in Gebüsch der warmen Region von Mittel- und Ober-Wallis : Leuk, Visp, Stalden, etc.

Verbreitung : Vom Orient durch Südeuropa.
